

Der Landrat nahm Bezug auf den einstimmigen Beschluss des Kreisausschusses vom 20.01.2014, die Verwaltung zu beauftragen, die Errichtung eines „Beruflichen Gymnasiums für Gesundheit“ am Georg-Kerschensteiner-Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Troisdorf zum Schuljahr 2014/2015 im Rahmen eines Schulversuchs des Landes Nordrhein-Westfalen über die Bezirksregierung Köln beim Ministerium für Schule und Weiterbildung zu beantragen. Nunmehr habe die Bezirksregierung in Köln als Obere Schulaufsichtsbehörde mündlich mitgeteilt, dass das Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW den Antrag genehmigt habe. Auch einem Antrag der Stadt Bonn, ein berufliches Gymnasium Gesundheit am Robert-Wetzlar-Berufskolleg zu errichten, sei entsprochen worden.

Abg. Schuster nahm Bezug auf die Berichterstattung und die Diskussionen zum Erhalt des Krankenhauses in Eitorf. Er schlage vor, hierzu eine interfraktionelle Resolution an das Land Nordrhein-Westfalen zu erarbeiten, da der Erhalt des Standortes Eitorf sowohl für die Gemeinde als auch überregional für den Rhein-Sieg-Kreis von großer Bedeutung sei. Seine Fraktion sei der Ansicht, dass das Land hier rechtliche Möglichkeiten zur Hilfe habe. Er überreiche daher dem Landrat heute einen entsprechenden Resolutionsentwurf mit der Bitte, diesen zur Abstimmung an die Kreistagsfraktionen weiterzuleiten. Da auch eine gewisse Eilbedürftigkeit bestehe, rege er zudem an, diese Resolution möglichst noch im Februar 2014 im Umlaufverfahren zu verabschieden, mit anschließender Genehmigung durch den Kreistag.

Abg. Deussen-Dopstadt unterstütze diesen Vorschlag. Die Thematik sei auch bereits in der letzten Sitzung des Ausschusses für soziale Angelegenheiten und soziale Beschäftigungsförderung beraten worden. Hier sei darauf hingewiesen worden, dass es zumindest am Rande auch eine Zuständigkeit des Landschaftsverbandes Rheinland gebe, weil das Krankenhaus Eitorf als Standort für Kinder- und Jugendpsychiatrie zum Ausbau vorgesehen sei. An dieser Entwicklungsabsicht, den Standort mit dieser Fachrichtung zu stärken, könne man ansetzen. Auch habe man im Ausschuss angeraten, dies mit der allgemeinen Krankenhausplanung, die nun für 2015 neu aufgelegt werde, abzugleichen und unter dem Schwerpunkt „Ärztliche Versorgung im ländlichen Raum“ zu betrachten. Dies sollte in der Resolution auch Berücksichtigung finden. Man sei hier auch auf die Unterstützung aller Landtagsabgeordneten angewiesen und werde nur Gehör finden, wenn man sich über die Fraktionsgrenzen hinweg hierfür stark mache.

Der Landrat dankte der Abg. Deussen-Dopstadt für den wichtigen Hinweis. Er werde mit dem Fachbereich abstimmen, dass dies Eingang in den Resolutionstext finde.

Der Landrat wies ausdrücklich auf den Prinzenempfang des Rhein-Sieg-Kreises am Mittwoch, dem 26.02.2014, als wichtiges gesellschaftliches Ereignis hin und bat um rege Teilnahme der Kreistagsabgeordneten als Mitgastgeber der zahlreichen Toleritäten und Karnevalisten.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor.